

Programm

11:15 Uhr

**Grusswort des Direktors des Jüdischen Museums
Frankfurt am Main**
Raphael Gross

Einführung
Stephan Wendehorst

**Die jüdischen Betreffe des Reichshofrats: Stand der
Erschließung**
Stefan Ehrenpreis

Die kaiserlicher Privilegien für die Frankfurter Juden
Stephan Wendehorst



Einführung der Juden in ihre Gasse am 28. Februar 1616.

**Jüdische Reichskammergerichtsprozesse aus den
Reichsstädten Frankfurt und Hamburg. Eine quantitative
Annäherung**
Anette Baumann

**Die Frankfurter Jüdische Gemeinde am Reichshofrat
unter Joseph II. 1765-90**
Verena Kasper

13:00-14:15 Uhr Mittagspause

**Gelehrsamkeit und Frömmigkeit
Das aschkenasische Rabbinat im Römisch-Deutschen Reich
der Frühen Neuzeit. Die Beispiele Hamburg-Altona-
Wandsbek, Mannheim und Fürth**
Monika Preuß



**Von Konvertiten, Hebräisch-Lektoren und Reichspublizisten.
Wissensbestände über Juden und Judentum an der
Universität Leipzig in der Vormoderne.
– Überlegungen zum Ausstellungsprojekt der
Universitätsbibliothek Leipzig aus Anlaß des 600jährigen
Gründungsjubiläum der Universität –**
Anke Költch/Stephan Wendehorst

15:00 Uhr Kaffeepause

Abschlußdiskussion
Andreas Gotzmann

Zielsetzung:

Zentraler Inhalt des **Projekt-Clusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“** (JHRR) ist eine Neuinterpretation der Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich in der Frühen Neuzeit. Die jüdische Geschichte des Heiligen Römischen Reichs stellt die Forschung vor mindestens ebensogroße Rätsel wie die Geschichte des Reichs selbst. Es mangelt zwar nicht an der Erforschung einzelner Aspekte der jüdischen Lebenswelten im Alten Reich, übergreifende Untersuchungen stehen jedoch noch aus. Insofern stellt der Projekt-Cluster den ersten Ansatz zu einer integrierten Deutung der Geschichte der Juden im Römisch-Deutschen Reich überhaupt dar.

Ziel des Projekt-Clusters ist es, einen Beitrag zum besseren Verständnis der Geschichte der Juden im frühneuzeitlichen Reich zu leisten. Dieser Beitrag betrifft sowohl das Verhältnis des jüdischen Binnenraums zur nicht-jüdischen Umwelt als auch die Verortung der Juden als Individuen sowie als Gruppe in der mehrschichtigen, imperial überwölbten Herrschafts- und Gesellschaftsstruktur des Römisch-Deutschen Reichs.

Personen & Kontakte:

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Andreas Gotzmann
Universität Erfurt
Lehrstuhl für Judaistik
Nordhäuserstrasse 63
99089 Erfurt

Prof. Dr. Michael Stolleis
Max Plank Institut für
Europäische Rechtsgeschichte
Postfach 930227
60457 Frankfurt am Main

Dr. Stephan Wendehorst
Simon-Dubnow-Institut für
jüdische Geschichte und Kultur
an der Universität Leipzig
Goldschmidtstraße 28
D-04103 Leipzig

Kooperationen:



Max Planck Institut
für Europäische Rechts-
geschichte in Frankfurt a. M.



Simon Dubnow Institut
Leipzig



Universität Erfurt
Lehrstuhl für Judaistik



Jüdisches Museum
Frankfurt a. M.



Projekt-Cluster

Jüdisches Heiliges Römisches Reich



1. Arbeitsgespräch

16. April 2007

Jüdisches Museum Frankfurt am Main
Untermainkai 14-15, 3. Stock

Tagungsinformation